92r, 273

Samitag den 22. Rovember 1902.

17. Jahrgang.

hokales.

Biedbaben ben 21. Robember 1902.

Der Dentiche Privatbenmten-Berein, Sauptverwaltung Magbeburg, gab feinen Jahresbericht beraus, aus bem erficht. lich ift, bag ber Berein auch in bem vergangenen Jahre ftetig porwarts geichritten ift und bag bie Berforgungstaffen hauptfachlich bie vorzüglich ausgebaute Benfionstaffe, fich immer neue Freunde erwirbt, befonbers auch in ben Kreifen ber Arbeitgeber, bie, ben Unregungen bes Bereins in hochherziger Beife folgend, ihre Angestellten penfionsberechtigt machen. Es tann jebem Bribatbeamten nur bringend an's Berg gelegt werben, bie Bestrebungen biefes Bereins nach Kraften gu unterftugen, benn fie laufen alle am Enbe barauf binaus, bie Intereffen bes gangen Privatbeamten-Stanbes ju forbern und biefen in feinem Unfeben gu beben. Da-

bei follten alle Ginfichtigen mitwirfen. * Batentwefen. Dem Geschäftsreisenben Jacob Bifcher bier, Roonstraße 20, wurde burch Bermittlung bes Bau- und Batentbureaus Fr. Rod, Geerobenftrage 30, vom Raiferl. Patentamte "Gebrauchsmufterichut Dr. 187,239 auf "Licht-Bentilationerabmen mit außerem Ringfaften, ber, mit Roft abgebedt, in ber Mitte eine Glasplatte aufnimmt und mittelft ber burchbrochenen bertitalen Innenwand mit bem abzubedenben Raum tomunigirt" ertbeilt. Diefer Bentilationsrahmen ift ein febr prattifcher Erfas ber feither gebrauchlichen Rellerrofte und bilft in Begug auf Lichteinlag- und Bentilation ber betr. Rellerraume etc. einem lang

gefühlten Bebürfniffe ab.

Sprechlaal.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Shuobe und Countagerube,

Dem herrn Landgerichtsbireftor be Riem wird minmehr auch por ber Deffentlichkeit ber Borwurf gemacht, in ber Rreis-Spnode bei ber Berathung eines Antrages auf Stellungenahme gu ber Frage ber Ausbehnung ber Conntageruhe für bas Hanbelsgewerbe burch eine Aenherung "Arbeiten fei besser als bummeln" ben Kausmannsstand beleidigt zu haben. Demgegenüber sehe ich als Berichterstatter und objektiver Beurtheiler ber Berhandlungen mich im Intereffe ber Gerechtigfeit au folgenber Erflarung veran-

Die Referate über die Berhanblungen der Kreis-Sonode wa-ren natürlich feine wortgetreue Wiedergabe bessen, was von den einzelnen Rebnern ausgeführt wurde; fie beidranften fich nur barauf, in bem für ben Bericht gur Berfügung ftebenben Umfang ben hauptinhalt bes gur Berhandlung Gelangten wiebergugeben. Wenn ans biefen Berichten im Gegenfat zu ber Auffaffung beiber betheiligten Zeitungs-Referenten (was ich bier ausbrücklich festftelle) die Absicht des Herrn Landgerichtsbireftors de Niem, den jungen Sanbelsangftellten einen besonderen Beweis feines Dig. trauens zu geben, berausgelefen worben ift, fo glaube ich für meine Berfon bagu gwar feinen Anlag gegeben gu haben, immerbin aber nehme ich im Intereffe ber Gerechtigkeit, die Riemanden Un-

recht gethan feben modte Anlag ju ber ausbrudlichen Geftftellung, daß eine folche Absicht aus bem Wortlaut der Ausführungen bes erwähnten Spnobalen nicht zu folgern war. Es ging biefem and nicht barum, bie Arbeit ber Sanbels-Angeftellten am Conntage in ber beutigen Ausbehnung als einen erstrebenswerthen Bustand hinzustellen, sonbern er wollte augenscheinlich nur, in Berwerthung feiner Erfahrungen als langiahriger Strafrichter, ohne Beziehung auf einen bestimmten Stand, generell festlegen, daß eine augellose Sonntagsfeier nicht zum Benigsten bom Stand-puntt der dirett Betheiligten selbst, nicht erstrebar sei, daß gegenüber einer folch sügellofen Sonntagsfeier, benn boch bie Sonntagsarbeit in bem beutigen beschränften Umfange ben Boraug berbiene. — Wag man sonft biesen Standpunkt theilen ober nicht; für den Strafrichter, ber weiß, daß von den Robbeits-Delicten, mit benen die Gerichte fich au befaffen haben, auf ben Conntag allein mehr wie auf alle anberen Bochentage entfallen und eine Folge einer Berwenbung bes Sonntags find, bie auch bom Standpunfte bes nicht firchlich gefinnten Mannes nur beflagt werben tann, ift berfelbe, ber Sottfr. Bed 8.

Flechten-Seife-Delphin

wirft vorzugi, bei naffen u. trodenen Glechten, Schuppenfiechten, Bartflechten, Ropfgrind, Sautichurfigleiten zc. a Gt. DR. 1,50 3 h. in Biesbaben: Bictoria-Apothere, Rheinftr. 41. 485,83

Fabr. Delp-Eimshaufen i./Dom. 3,5% Chellabrinium, 1,5% Barge, 95% Geife

Iraurin

Goldn. Silberwaaren

empfichit bas Etagengeichaft von

Fritz Lehmann, Juwelier.

Rein Laben.

Langgaffe 3, 1. Etage, an ber Marftftrage.

Rein Laben. 1777

Pilsener Urquell.

Münchner Augustinerbräu

Langgasse 43.

Langgasse 43.

Größtes u. feinftes Wein-Reftaurant am Plate.

Auserwählte Speisenkarte

mit allen Delikatessen der Saison.

Vorzügliche Weine. Weingrosshandlung.

der Hauskapelle

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Willy Neumann aus Berlin. Während der Düsseldorfer Ausstellung im Haupt-Wein-Restaurant concertirend.

Kaiserbräu.

Glühkörper

Qualität und Preis

Concurrenzlos!!

100 Stick Mark 23 Probe-Dizd. Mark 3.50 franco gegen Nachnahme,

Specialgeschäft

für Gasglühlicht - Beleuchtung Frankfurt a./Main, Rothschild-Allee 45.

2646

Emaille-Firmen-Schilder

fertigen feber Farbe, Groge und Fagon gu billigen Breifen. Wiesbabener Emaillirwerf

Menger gaff 3. Mauergaffe 12. Brod!

per Bib. 40 Pfg. Brobden, tagl. frifd, 4 Std. 10 Pfg | Blütbenbonig Debl per Bib. 14, 16, 18 20 . Bienenhonig Breifelbeeren 3metiden-Welee per Pib. 23 . Molatoffee Gemildites . . . Spiritus. C. Sirdner, Betroleum Wellrinftrage 27 Mbler. ftrage 31. (Ede Bellmunbftr.),

Ein Et!

prima frifches Banbei, erhalt Bebermann

gratis

bei Eintauf von 2 Pfund a 18 Bf. feinstem Weigenmehl, garantirt prima babifchen Raiferausjug, bei J. Arend, Mehlhandlung, Walramftr. 27.

General=Unjeiger für Rürnberg-Fürth Correspondent von und für Deutschland. Unparteiffches Organ für Jedermann. Gratis-Bochenbeilage : "Am bauslichen Berb". Gratis-Monatebeilage : "Baper, Band- und Forftwirt."

Täglich 10-82 Geiten Umfang.

Reichhaltiger Lefeftoff! Donabonnement Mh. 0.55 pro Degember 1902.

Exemplare.

Birliamftes u. größtes Infertions:Organ im gangen nördlichen Bagern.

20 Dfg.

Angeigenpreife: 50 Dfg.

im Reflamentheil. Beilagen für bie Gefammt. Auflage 132 Mart.

Berlangen Gie Probe Rummern.

Defen und Herde,

bon den einfachften bis ju den eleganteften Musführungen, Bu den billigften Breifen.

Gebr. Ackermann, Quifenftrage 41.

Tel. 235.

NB. Rein Laben. Großes Lager im hinterhaus.

Gewürze zum Schlachten, garantirt rein gemablen, Btattermajoran, Thumian, Beifuß gu Gane und Schweinebraten, Julienne (getrodnete Suppengemufe), prafervirte Schnittbohnen gemablenes Suppengrun, große Auswahl in Anorr's Suppeneinlagen, Erbawurfien, Suppentafeln ze, empfieblt billigft A. Mollath, Richeleberg 14.





Breifen. I Neue Pferdemetzgerei, Kl. Schwalbacherftr. 8.

werben geflochten und mit Golbbeichlag verfeben. 8780 Franz Gerlach, Schwalbacherft. 19.

Alte Emaillefochgeschiere

Wiesbadener Emaillirwerk, Ranergaffe 12. Deffarte werben bie Geichirre abgebolt. Diengergaffe 3.

Sprechftunden für

jeber Art, auch für Enphilititer, Fallfüchtige, Bettnäffer Berftags Borm. 10-12, Radm. 3-5 Ubr.

Woitke, Bleichftr. 43, neben bem Bismard-Ring.

Die tiefsten Hohlroller,

neinfter Gefangerichtung, mit machtigen Sobifnarren, Dobl-fidten und prachtvollen Sobi- und Schodel-Zouren. Bramtirt mit großen golb. u. filb. Mebuillen und vielen Ehrenpreifen, empfiehlt von 7 Mart an

Phil. Velte, Webergaffe 54. Budterei und Berfandt edler Canarien.

Arantentane

Der Bwanges Junung der Tuncher, Ladierer und Stuccateure.

Bu unferer Dieuftag, ben 25. Robember, Abende 5 Ilhr, im Deutschen Hof, Goldgaffe 24 flattfinbenben

Bicebaden, ben 18. Mobember 1902.

Tages orbnung:

2) Borftanbomabl.

Der Scharfrichter von Berlin.

Berubmter, mit gabireiden padenben ganfrationen verfebener Senfationer om an nach Atten, Warzeichnungen und Dit. theilungen bes befannten Berliner Scharfrichtere Julius Rrantg. 6 Bande - 3120 Seiten Mt, 10.— oder in 4 monatlichen Theilgablungen a Mt, 3.— per Rachnahme. Der Lefer fommt aus der athem-lofen Spannung nicht herans.

L. Schwarz & Co. Berlin 14 N.



Flechten -- Hautausschläge, Wefichterothe, Ontgindungen, Gefdmare, offene Beine, Bunbfein, Gamorrhoiden, aufgefprungene Dant. Anfgelegenfein, limlauffinger, Froftbeulen, Edweifffife, Brandwunden befeitigt b. v. berbot-

tagenden Mergten empfohiene Wenzelsalbe. rothe Kreuz und großen goldnen Medaillen. Erfolg durch jablreiche Liteste nachweisdar. Erdältlich in den Apotheten. Hauptbev. Bictoria. Apothete. Rpt.: Murrhe 2, Campbor 1,75, Beibrauch 1,75, Terpentin 1,05, Beru-Balfam 0,875, Bleiweiß 0,875, Olivendt 10, Jett 9,6, Wachs 7, Rojendt 0,01 gr. 149/191

Gine Barthie befferer Cigarren wird ju Mf. 2.80 unb DRf. 3.80 per 100 Stild ansverfanft. J. C. Both, Wilhelmftrafe 54.